

BEIREFA



EIN NEUES FACHVERFAHREN FÜR DIE ELEKTRONISCHE BEIHILFE-BEARBEITUNG



BEIREFA IST EIN FACHVERFAHREN, DAS VOLLELEKTRONISCH DEN GESAMTEN BEIHILFEPROZESS FÜR ALLE LEISTUNGSARTEN UNTERSTÜTZT. NEBEN DER PAPIERBASIERTEN ANTRAGSBEARBEITUNG SIND DIE ELEKTRONISCHE EINREICHUNG SOWIE DIE ELEKTRONISCHE BESCHIEDUNG VIA PC UND APP MÖGLICH.

WAS UNTERSCHIEDET BEIREFA VON ANDEREN MODERNEN FACHVERFAHREN?

Ältere IT-Systeme sind durch viele Änderungen über die Jahre oft kaum noch wirtschaftlich pflegbar. Zusätzlich existiert ggf. ein personeller Engpass, da die Ressourcen und deren Know-how zur Pflege und Betrieb alter Technologien seltener werden. Modernisierung oder Redesign von alten IT-Verfahren bedeutet in den meisten Fällen die Neuprogrammierung einer Anwendung auf Basis heutiger Software-Entwicklungswerkzeuge, die effizienter sind als ihre Vorgänger. Ein System wird damit wieder flexibler und wartungsfreudiger gestaltet und der

Markt für Pflege und Betrieb bietet ausreichend Ressourcen. Natürlich geschieht dies auch bei **BEIREFA** aber die Innovation dieser neuen Art eines Fachverfahrens geht weit darüber hinaus:

Das Beihilfefachverfahren verwaltet hohe Auszahlungen und bildet die einzige strukturierte Dokumentation der Zahlungsgründe. Es muss robust sein sowie hohe Integrität und Revisions-sicherheit aufweisen. Auf der anderen Seite muss es sehr flexibel auf z.B. rechtliche Änderungen reagieren. Dieser scheinbare Widerspruch wird in **BEIREFA** durch einen innovativen Ansatz aufgelöst.

BEIREFA

EIN NEUES FACHVERFAHREN FÜR DIE ELEKTRONISCHE BEIHILFE-BEARBEITUNG

NATÜRLICHSPRACHLICHE REGELWERKE MIT OPA ¹

OPA bietet erstmals die Möglichkeit, dass Regeln jedweder Art nicht mehr programmiert werden müssen, sondern in einer Textform in Microsoft-Word eingegeben werden können und der Programmcode hieraus automatisch generiert wird. Diese Art der Regelabbildung erlaubt es, wesentlich schneller fachliche Änderungen zu realisieren, ohne diese aufwendig programmieren und testen zu müssen. Unter Nutzung von Oracle Policy Automation (OPA) wurde ein robustes Kernsystem entwickelt, das die Entitäten und den Lebenszyklus eines Antrages abbildet. Entitäten sind die fachlichen Objekte der Beihilfe wie Antragsteller, Anträge, Belege, Belegpositionen etc. Der Lebenszyklus sieht bei Antragsverfahren etwa so aus:



Die Struktur der Entitäten sowie ihr Lebenszyklus sind nicht von kurzfristigen fachlichen Änderungen betroffen. Theoretisch ist bei manueller Arbeitsverteilung und vollem Fachwissen die Antragsbearbeitung nur mit dem Kernsystem möglich. Durch die Trennung von Entitäten, Prozessen und Regeln wurde somit ein robustes Kernsystem entwickelt, das sehr flexible Regeln enthält. Der scheinbare Widerspruch zwischen Robustheit und Flexibilität wird hierdurch aufgelöst.

KERNSYSTEM



- Gewährungsregeln aus med. Normen, BeihVOen, Arbeitsanweisungen, etc.
- Berechnungsregeln für Beihilfesätze als Tarife



- Daten wie Antragsteller, Anträge, Belege, Belegpositionen incl. Lebenszyklen der Bearbeitung
- Rechte, Rollen Auswertungen



- Arbeitsschritte der Antragsbearbeitung
- Arbeitsverteilung auf Sachbearbeiter

VORTEILE FÜR DIE SACHBEARBEITUNG:

1 UNTERSTÜTZUNG DURCH ANPASSBARE REGELWERKE

Automatisierte Regelwerke und Prüfungen unterstützen den Bearbeitungsprozess in unterschiedlicher Weise. Von der intelligenten Verteilung des Einganges von Anträgen und Schriftgut über komplexe Prüfungen medizinischen Belegguts bis hin zur Berechnung der Beihilfe und des auszahlenden Betrages sorgen Regelwerke für eine nachvollziehbare und reviditionssichere Grundlage der Bearbeitung. Hierbei werden fertige Entscheidungsvorschläge bei gebundenen Entscheidungen ebenso bereitgestellt, wie die erforderlichen Wissensquellen bei Ermessensentscheidungen.

2 NACHVOLLZIEHBAR UND EINHEITLICH

BEIREFA unterstützt die Gleichmäßigkeit der Entscheidungen, indem fachliche Entscheidungen wesentlich granularer als bisher durch die Regelwerke unterstützt und begleitet werden. Dabei beschränkt sich die Unterstützung durch das Regelwerk nicht auf die Abrechnung. Die getroffene Entscheidung wird vielmehr präzise dokumentiert und in lesbarer Form zur Akte genommen.

	Die Summe aller beihilfefähigen Beträge ist 430,50 €
	Die beihilfefähige Gesamtsumme wurde nicht manuell festgelegt.
	Die geprüfte Summe aller beihilfefähigen Beträge ist 430,50 €.
	Versorgung eines Zahnes durch Vollkrone ist in einer Gesamthöhe von 270,80 € beihilfefähig.
	Das Provisorium im direkten Verfahren mit Abformung, je Zahn oder Implantat, einschließlich Entfernung in einer Gesamthöhe von 34,93 € beihilfefähig.
	Besondere Maßnahmen beim Präparieren oder Füllen von Kavitäten ist in einer Gesamthöhe von 34,93 € beihilfefähig.

Dies wiederum ermöglicht die Nachvollziehbarkeit der Entscheidung, etwa im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens, ohne dass der Beurteilende das konkret angewandte Regelwerk zur Hand haben muss. Die Entscheidung erklärt sich aus dem Text von selbst. Neben den Vorteilen durch die Regelwerke gibt es weitere Unterstützungsfunktionen in **BEIREFA**.

¹ OPA = Oracle Policy Automation, eine Standardsoftware der Firma Oracle zur Abbildung von Regeln

3 ERGONOMISCHE BENUTZERFÜHRUNG

Mit jeder Änderung von Daten in den Masken werden sämtliche Berechnungsregelwerke durchlaufen und es werden die Ergebnisse, die sich durch die Dateneingabe verändert haben dem Benutzer angezeigt. Solange notwendige Daten zur Berechnung noch nicht eingegeben oder invalide sind, weisen die Regelwerksergebnisse darauf hin und führen so den Bearbeiter durch die Belegbearbeitung.

4 ELEKTRONISCHE AKTE

In **BEIREFA** ist eine elektronische Akte integriert, in der sämtliche Vorgänge mit allen Ein- und Ausgängen einer Akte im PDF Format gespeichert sind. Mit dem Öffnen von Akten, Vorgängen und Belegen in **BEIREFA** öffnet sich simultan das korrespondierende Element der eAkte, die in der Regel auf einem zweiten Bildschirm angezeigt wird. Nach Ablauf von Löschfristen z.B. von Belegen werden diese automatisch durch Leerbelege ersetzt, so dass die Struktur der eAkte erhalten bleibt.

5 AUFGABENZENTRISCHE VORGANGSBEARBEITUNG

BEIREFA bildet die Basis für eine aufgabenzentrische Vorgangsbearbeitung der Beihilfe. Ergonomisch gestaltete Oberflächen und eine intelligente Benutzerführung bieten dem Anwender die bestmögliche Unterstützung in jeder Stufe des Verarbeitungsprozesses. Die Bearbeitung der Beihilfe erfolgt über Aufgaben, welche sich auf Stammdaten, Vorgänge, Belege oder sogar einzelne Belegpositionen beziehen können. Eine intelligente Aufgabensteuerung bietet dem Anwender maximale Unterstützung für eine effiziente und zielgerichtete Abarbeitung von Anträgen.

6 ÜBERSICHT UND KONSOLIDIERUNG VON INFORMATIONEN

BEIREFA unterstützt die Sachbearbeitung durch spezielle Oberflächen, welche beleg- und vorgangsübergreifend Informationen konsolidiert darstellen. Dabei reicht die Palette der Anzeige-Funktionen von einfachen Übersichten (wie z.B. Stammdaten, letzte Anträge, usw.) über komplexe Darstellungen von Sachverhalten.
Beispiele:

- Die **AKTEN-ÜBERSICHT** ermöglicht die Sicht auf alle relevanten Stammdaten, eine Übersicht der aktuellen und der letzten bearbeiteten Vorgänge sowie auch einen Blick auf ausstehende Verrechnungen wie Abschläge oder Rückforderungen
- Der **PATIENTENKALENDER** ermöglicht die Sicht auf vorliegende Behandlungsdaten in Form eines Zeitstrahls und lässt die Sachbearbeitung z.B. zwei gleichzeitige stationäre Aufenthalte erkennen.
- Eine **ZAHNSCHEMA-Maske** ordnet vergangene Zahnbehandlungen einzelnen Zähnen zu und ermöglicht dem Bearbeiter so z.B. Mehrfach-Behandlungen an einem Zahn auf einen Blick zu erkennen.

7 REVISIONSSICHERE FINANZDATEN

BEIREFA sorgt für die Korrektheit der gespeicherten Daten und ihre Übereinstimmung mit tatsächlich erfolgten Zahlungen. Hierzu dient der Einsatz eines Kontierungssystems nicht nur für die tatsächlich angewiesenen Zahlungen, sondern auch für andere finanziell relevante Aspekte wie Abschläge, Überzahlungen, berücksichtigte Eigenanteile etc. Für all diese Werte sorgen Stornobuchungen bei der Korrektur von fehlerhaften Daten für eine Nachvollziehbarkeit der Veränderung aller Finanzdaten im System.

8 AUSSAGEKRÄFTIGE STATISTIK

Eng verbunden mit der Speicherung revisionssicherer Finanzdaten ist die Erstellung korrekter Statistiken. **BEIREFA** bietet zwei Zugänge zu statistischen Daten: Vorgefertigte Berichte in Dokumentform und der freie Zugriff mittels eines integrierten Reportingwerkzeugs.

9 FLEXIBILITÄT UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT

Fachliche Veränderungen können weitgehend durch die Fachadministration vorgenommen werden. Damit entfallen umfangreiche Anpassungen durch die Software-Entwicklung oder dem Systembetrieb.

EIN NEUES FACHVERFAHREN FÜR DIE ELEKTRONISCHE BEIHILFE-BEARBEITUNG

SINC GmbH
Rheingastr. 182
65203 Wiesbaden

Joachim Hoeder
Joachim.Hoeder@sinc.de
T. 0611 50451887

ÜBERSICHT DER BESTANDTEILE DES KERNSYSTEMS

REGELWERKE

Anwendungslogik wird an allen dafür geeigneten Stellen in zentrale und konfigurierbare Regelwerke ausgelagert. Dies geschieht z.B. in den Bereichen:

- Geschäftsverteilung
- Fachliche Regelwerke (Stammdaten-Validierung, Löschrufen, ...)
- Berechnung der Beihilfe
- Medizinische Regelwerke (PZN, GOÄ/GOP, DRG)

PROZESSE/WORKFLOWS

Für die Zuleitung von Arbeit zu Mitarbeitern und die Ansteuerung automatisierter Arbeitsschritte wird eine Workflow-Engine eingesetzt. Diese erlaubt sowohl die Änderung bestehender, als auch die Erstellung neuer Prozesse, etwa für zusätzliche Antragstypen. So kann z.B. die Bearbeitung eines Prozesses auf mehrere Bearbeiter aufgeteilt werden, indem bestimmte Belege besonderen Gruppen oder Sachbearbeitern zugewiesen werden.

ENTITÄTEN

Das Datenmodell des Fachsystems ist weitgehend veränderbar. Es können vollständige neue Entitäten hinzugefügt oder bestehende Entitäten verändert, d.h. um weitere Attribute angereichert werden.

GUI/MASKEN

Zur Komplettierung einer konfigurierbaren Anwendung müssen die Masken Änderungen der Entitäten und Regeln nachvollziehen. Änderungen der Entitäten werden z.B. unmittelbar in der Maske abgebildet, da sich diese dynamisch aus der Struktur der Entitäten bildet.

DOKUMENTVORLAGEN

Dokumentvorlagen beziehen sich auf die Daten eines Vorgangs oder seiner verbundenen Entitäten wie dem Antragsteller, den Patienten, den Belegen etc. Sie sind mit MS-Word bearbeitbar und werden durch die Texterzeugungskomponente mit den konkreten Vorgangsdaten angereichert.

BERICHTSVORLAGEN

Berichtsvorlagen werden nicht durch Daten eines einzelnen Vorgangs, sondern durch aggregierte Daten über den gesamten Datenbestand hinweg über die Statistikkomponente mit Daten befüllt. Insgesamt ergibt sich so eine durchgängige Konfigurierbarkeit der Anwendung über ihre wesentlichen Teile hinweg.

ERWEITERBARE SCHNITTSTELLEN: Für die Anbindung externer Systeme bietet **BEIREFA** erweiterbare eingehende und ausgehende Schnittstellen an. Diese Schnittstellen sind nach aktuellen Industrie-Standards gebaut und stellen somit eine unkomplizierte Integrationsmöglichkeit sicher.

